

Verfahren der Gemeinde Emtmannsberg



Ländliche Entwicklung in Bayern

Infoveranstaltung

Land- und Dorfentwicklung

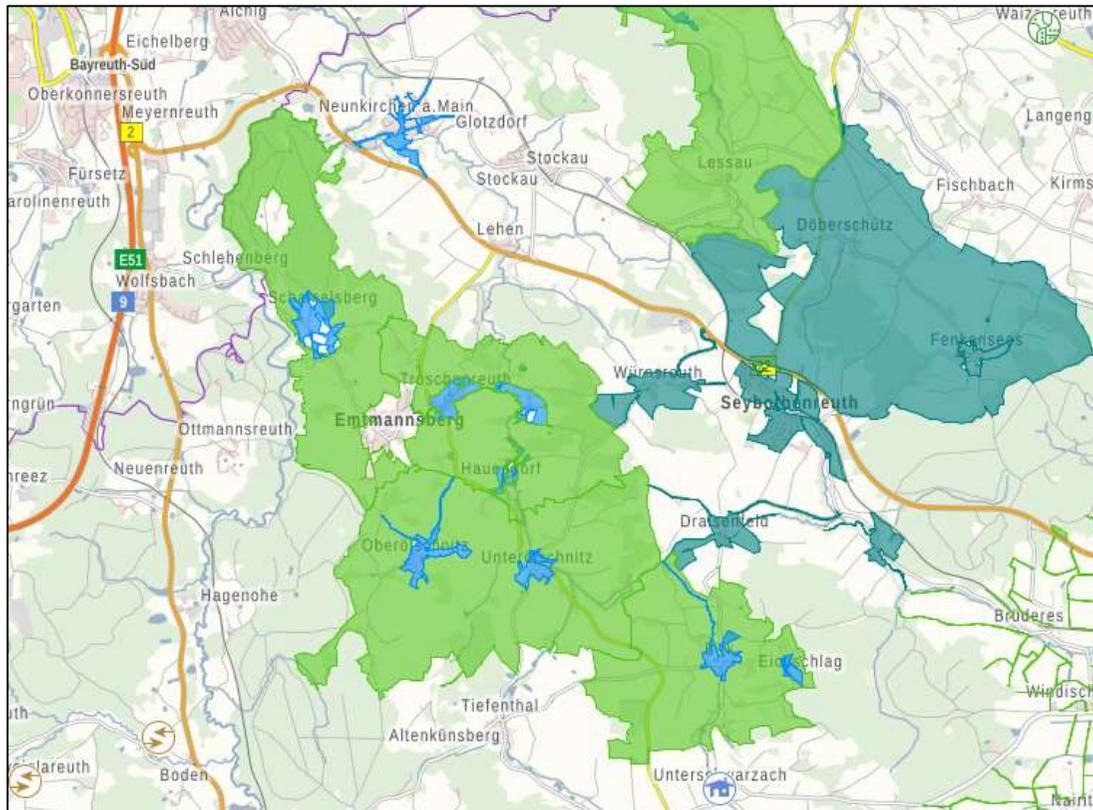
Claudia Stich
Siegfried Käß-Bornkessel

15.09.2020



1. Verfahrensübersicht
2. Homepage der Gemeinde Emtmannsberg mit Verlinkungen
3. boden:ständig
4. Exkursionen
5. Struktur- und Nutzungskartierung
(BBV Landsiedlung)
6. Dorferneuerung, Wasserschutz Schamelsberg





 Dorferneuerung

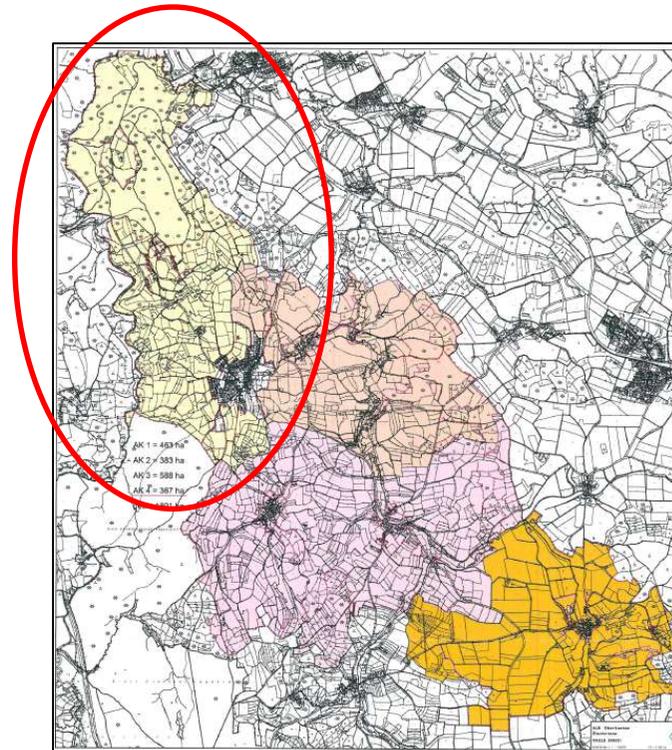
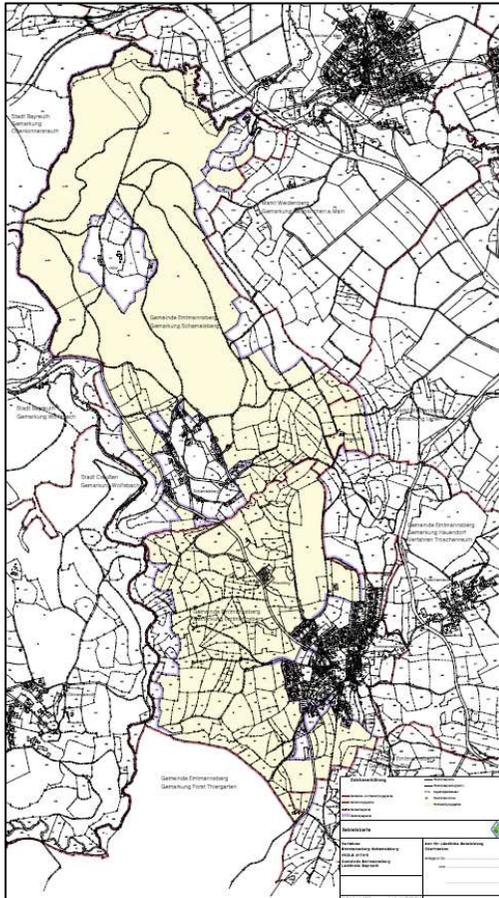
 Flurneuordnung

- Emtmannsberg-Schamelsberg
- Troschenreuth
- Ober-Unterölschnitz
- Birk

Übersichtskarte zu Flurneuordnungs- und Dorferneuerungsverfahren



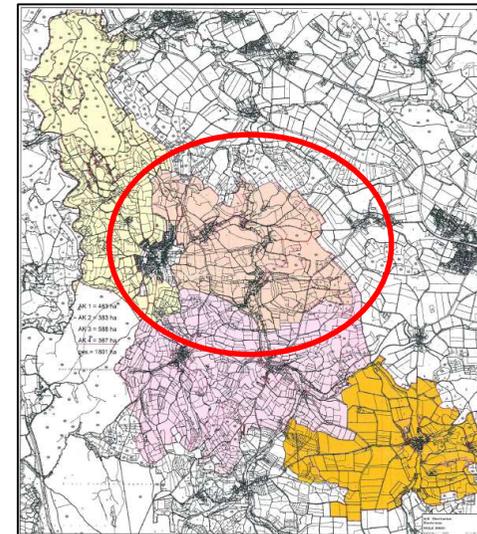
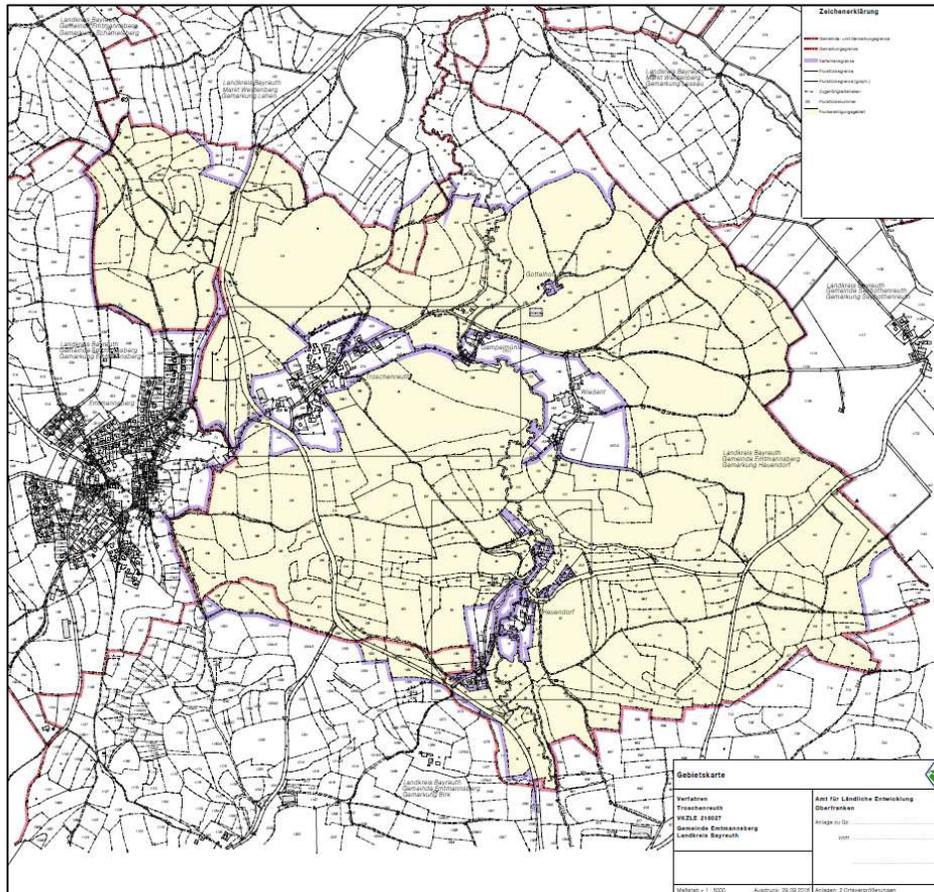
Gebietskarte: Emtmannsberg-Schamelsberg (angeordnet 2017)



Claudia Stich	Carsten Engel
Dipl.-Ing. Vorsitzende des Vorstands der TG Emtmannsberg-Schamelsberg	Dipl.-Ing. (FH) Stellv. Vorsitzender der TG Emtmannsberg-Schamelsberg
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-310	Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-316



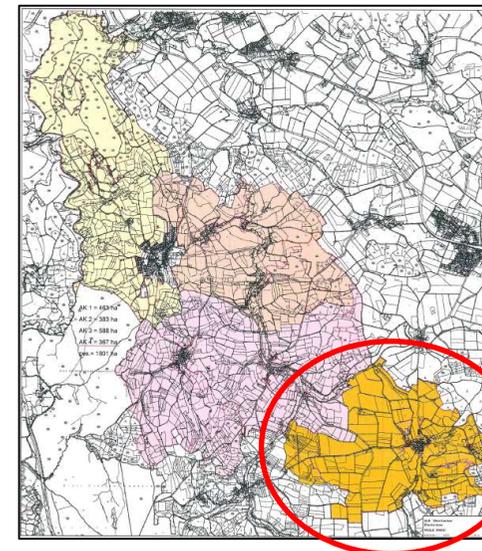
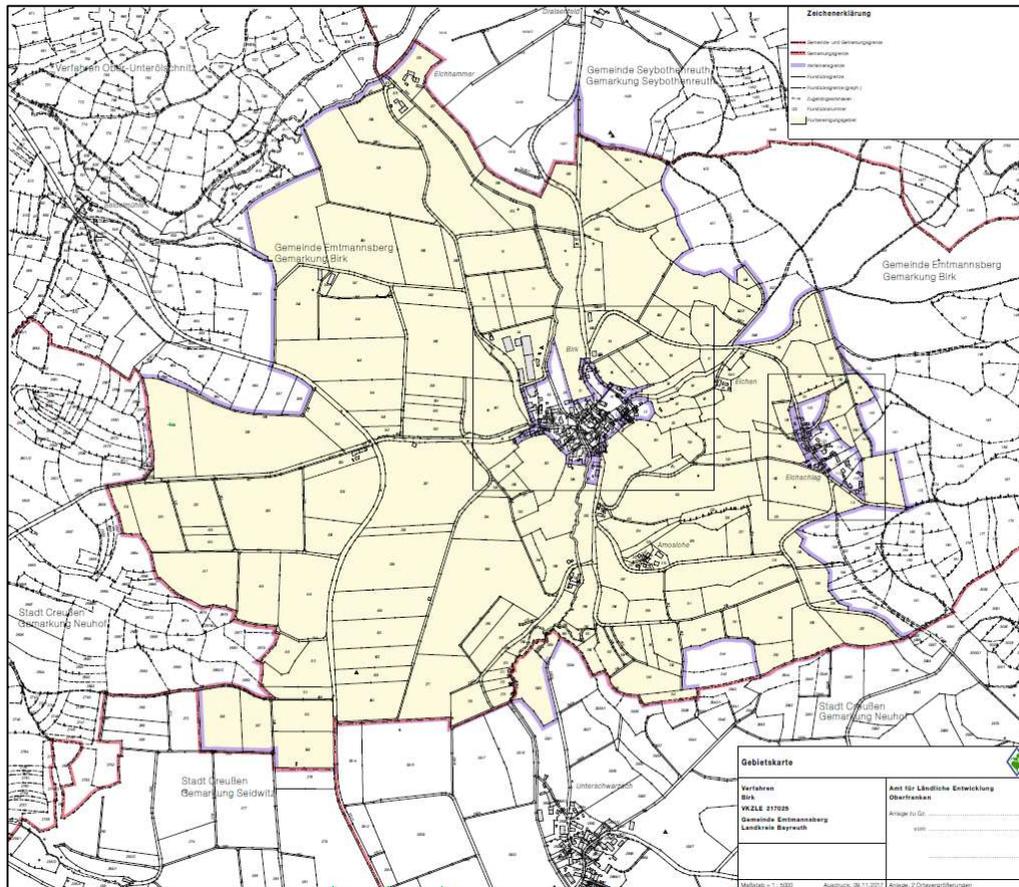
Gebietskarte: Troschenreuth (angeordnet 2016)



Siegfried Käß-Bornkessel	Tim Hauck
Dipl.-Ing. (FH) Vorsitzender des Vorstands	Stellv. Vorsitzender
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-314	Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-337



Gebietskarte: Birk (angeordnet 2017)



Siegfried Käß-Bornkessel	Tim Hauck
Dipl.-Ing. (FH) Vorsitzender des Vorstands	Stellv. Vorsitzender
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-314	Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-337



Emtmannsberg-Schamelsberg

Claudia Stich	Carsten Engel
Dipl.-Ing. Vorsitzende des Vorstands der TG Emtmannsberg-Schamelsberg	Dipl.-Ing. (FH) Stellv. Vorsitzender der TG Emtmannsberg-Schamelsberg
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-310	Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-316

Troschenreuth

Siegfried Käb-Bornkessel	Tim Hauck
Dipl.-Ing. (FH) Vorsitzender des Vorstands	Stellv. Vorsitzender
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-314	Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-337

Ober-Unterölschnitz

Carsten Engel	Daniel Meifert
Dipl.-Ing. (FH) Vorsitzender des Vorstands	B. Eng. Stellv. Vorsitzender
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-316	Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-317

Birk

Siegfried Käb-Bornkessel	Tim Hauck
Dipl.-Ing. (FH) Vorsitzender des Vorstands	Stellv. Vorsitzender
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-314	Nonnenbrücke 7a 96047 Bamberg Telefon 0951 837-337



- BBV LandSiedlung GmbH, Außenstelle Würzburg
 - Struktur- und Nutzungskartierung
 - Erstellung des Plans über die gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen (Plan nach § 41 FlurbG)



- GeoTeam Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH, Bayreuth
 - boden:ständig





Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim

Kompetenz für engagierte Bürger

DOKUMENTATION

Vorstandsschulung der Teilnehmergeinschaften
Birk, Troschenreuth, Ober- Unterölschnitz,
Etmannsborg Schammelsberg, Gemeinde
Etmannsborg, Lkr. Bayreuth



am 27. Januar 2018
an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung
in Klosterlangheim

Moderation: Dipl.-Ing. Cornelia Schiller und Dipl.-Ing. Michael Ullwer



Home » Ländliche Entwicklung

- » Grusswort
- » Kommunalwahlen 2020
- » Aktuelles
- » Emtmannsberg
- » Gemeindeortsteile
- » Rathaus
- Ländliche Entwicklung**
 - DE Emtmannsberg mit OT
 - FN Birk
 - FN Emtmannsberg-Schamelsberg**
 - FN Ober-Unteroßnitz
 - FN Troschenreuth
- » Bildung und Erziehung
- » Jugend und Senioren
- » Bürgerinfo
- » Bürgerstiftung
- » SiSoNetz - Ehrenamtsbörse
- » Fotogalerie
- » Kontakt
- » Impressum
- » Datenschutz

Ländliche Entwicklung

DE = Dorferneuerung FN = Flurneuordnung

INFOPORTAL
LÄNDLICHER RAUM UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

boden:ständig

Frankenpfalz im Fichtelgebirge

/// Veranstaltungskalender

<< < September 2020 > >>

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

/// Einweihung Schloss

<https://www.emtmannsberg.de/index.php/laendliche-entwicklung>

Home » Ländliche Entwicklung » FN Emtmannsberg-Schamelsberg

- » Grusswort
- » Kommunalwahlen 2020
- » Aktuelles
- » Emtmannsberg
- » Gemeindeortsteile
- » Rathaus
- Ländliche Entwicklung**
 - DE Emtmannsberg mit OT
 - FN Birk
 - FN Emtmannsberg-Schamelsberg**
 - Kontakt
 - FN Ober-Unteroßnitz
 - FN Troschenreuth
- » Bildung und Erziehung
- » Jugend und Senioren
- » Bürgerinfo
- » Bürgerstiftung

Flurneuordnung - Verfahren Emtmannsberg-Schamelsberg

Niederschrift
über die
öffentliche Vorstandssitzung
am 4. Dezember 2017
im Feuerwehrhaus Schamelsberg.
Niederschrift

Teilnehmergemeinschaft Emtmannsberg-Schamelsberg

Wahl des Vorstandes
In der Flurneuordnung Emtmannsberg-Schamelsberg wählten die Grundeigentümer den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft, der die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft führt.
Zunächst informierte die Vorsitzende des Vorstandes, Baudirektorin Claudia Stich vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken (ALE), über die Aufgaben des Vorstandes und den Ablauf der Wahl.
[Weiterlesen ...](#)





INFOPORTAL
LÄNDLICHER RAUM
UND LANDENTWICKLUNG

boden.ständig

Kontakt und Anfahrt | Impressum | Datenschutz

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken | Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Suchbegriff eingeben

Startseite

- Organisation
- Projekte in Oberfranken
- Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Flurneuordnung
- Landschaft und Ressourcen
- Bürgermitwirkung
- Bodenmanagement
- Job & Karriere
- Zur Ländlichen Entwicklung

Ein starker Partner für einen starken Raum

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Auch die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen. Wir entwickeln diese im politischen Auftrag mit den Bürgern und Gemeinden vor Ort. Die Gemeinden Oberfrankens setzen auf unsere Unterstützung, insgesamt betreuen wir rund 400 Projekte und gestalten attraktive Standortbedingungen für über 151000 Bürger. Davon sind rund 260 Dorferneuerungen in ca. 480 Ortschaften. Weitere Projekte sind 140 Flurneuordnungen, davon 30 Freiwillige Landtausch-Projekte und 8 Waldneuordnungen. Hinzu kommen 16 Integrierte Ländliche Entwicklungen mit rund 190 Gemeinden zur Stärkung von Regionen.

Aktuelles

Job & Karriere
Zwei Mitarbeiter (m/w/d) im Verwaltungsdienst

Am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken mit Sitz in Bamberg ist ab 01.11.2020 und ab 01.01.2021 jeweils eine volle Stelle im Verwaltungsdienst zu besetzen. Die unbefristeten Arbeitsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung erfolgt jeweils in Entgeltgruppe 5. Die wöchentliche Arbeitszeit für beide Stellen beträgt in Vollzeit jeweils 40,1 Stunden. Die Stellen sind grundsätzlich teilzeitfähig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 25. September 2020.

[> Mehr Ländliche Entwicklung in Bayern >](#)

Schwerpunkte

- Biologische Vielfalt
- Integrierte Ländliche Entwicklung
- Ländliche Kernwegesetze
- Innenentwicklung

Projektbearbeitung

- Instrumente
- Initiativen
- Planen mit System
- Förderung

Informationen Oberfranken

Fachinformationen, Veranstaltungen, Auszeichnungen, Presse

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken | Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Suchbegriff eingeben

Startseite

- Organisation
- Projekte in Oberfranken
- Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Flurneuordnung
- Landschaft und Ressourcen
- Bürgermitwirkung
- Bodenmanagement
- Job & Karriere
- Zur Ländlichen Entwicklung

Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung
Lebensqualität steigern, Entwicklung fördern – so werden Gemeinden und Dörfer fit für die Zukunft

Oberfrankens Dörfer sind unverwundbar und das Rückgrat des ländlichen Raums. In Zusammenarbeit mit den politisch Verantwortlichen, den Bürgerinnen und Bürgern machen wir die Dörfer und Gemeinden fit für die Zukunft. Unser Ziel ist die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch die Stärkung ländlicher Gemeinden und ihrer Dörfer als zukunftsfähige, attraktive und vitale Lebensräume.

Bayerisches Dorferneuerungsprogramm
Ein Gewinn für Gemeinden und Menschen

Mit der Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung verbessern wir die Standortqualität und die Lebensverhältnisse in den Gemeinden und Dörfern und stärken die ländlichen Räume insgesamt. Dabei setzen wir auf die Aktivierung der Eigenkräfte und die Stärkung der vorhandenen Potentiale. Das bürgerschaftliche Engagement, das Verweis und Gemeindeleben, der soziale Zusammenhalt

Schwerpunkte

- Biologische Vielfalt
- Integrierte Ländliche Entwicklung
- Ländliche Kernwegesetze
- Innenentwicklung

Projektbearbeitung

- Instrumente
- Initiativen
- Planen mit System
- Förderung

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken | Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Suchbegriff eingeben

Startseite

- Organisation
- Projekte in Oberfranken
- Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Flurneuordnung
- Landschaft und Ressourcen
- Bürgermitwirkung
- Bodenmanagement
- Job & Karriere
- Zur Ländlichen Entwicklung

Bodenmanagement
Grundbesitz neu ordnen und Landnutzung koordinieren

Oftnak werden erst durch die Bereitstellung von Grund und Boden die Voraussetzungen geschaffen, damit geplante Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes verwirklicht werden können.

Grund und Boden ist ein knappes und wertvolles Gut

Deshalb gilt es, den Flächenverbrauch trotz des hohen und weiter steigenden Nutzungsdrucks auf unsere Flächen nachhaltig zu senken. Mit dem Bodenmanagement können Flächen dort bestmöglich genutzt werden, wo sie zur Verwirklichung von Maßnahmen, z.B. zur Gemeindeentwicklung, zum Hochwasser- und Naturschutz oder für Infrastrukturereignissen benötigt werden. Zudem profitieren die Landwirte besonders von zusammengelegten und wirtschaftlich performen Grundstücken. Bei all diesen Anforderungen können durch das Bodenmanagement gute Lösungen erreicht werden.

Neuordnung des Grundbesitzes findet breite Zustimmung

Das Grundigentum steht unter besonderem Schutz des Staates. Oberster Grundsatz des Bodenmanagements ist daher: jeder Eigentümer erhält auf der Grundlage des Flurbereinigungsgesetzes Land von gleichem Wert. Durch den Kauf von Land kann das Bodenmanagement besonders flexibel auf verschiedene Anforderungen reagieren.

Schwerpunkte

- Biologische Vielfalt
- Integrierte Ländliche Entwicklung
- Ländliche Kernwegesetze
- Innenentwicklung

Projektbearbeitung

- Instrumente
- Initiativen
- Planen mit System
- Förderung

Informationen Oberfranken

Fachinformationen, Veranstaltungen, Auszeichnungen, Presse



Verlinkungen (Infoportal Ländlicher Raum)

INFOPORTAL
LÄNDLICHER RAUM
UND LANDENTWICKLUNG

Das Infoportal | Eigenen Beitrag einreichen | Interaktive Karte

Infiltrationsversuche im Mais
Vergleich von Pflugvariante, Mulchsaat und Direktsaat
In vier räumlich eng beieinander liegenden boden:ständig-Gebieten von Oberfranken (1. Ködnitz, 2. Fließnitz, 3. Emtmannsberg, 4. Bad Berneck/Bindlach/Goldkronach) wurden im Herbst 2019 auf ausgewählten Flächen direkt nebeneinander je zwei verschiedene ...

03.07.2020
boden:ständig

Landwirte besichtigen Zwischenfruchtfläche im boden:ständig Projekt Emtmannsberg
Am 22.11.2019 trafen sich ca. 10 Landwirte mit Bürgermeister Thomas Kreil, mehreren Vertretern des ALE Bamberg und der ILE Frankenpfalz, um sich über den im Rahmen des „boden:ständig“ Projektes angelegten Zwischenfruchtanbauversuch zu informieren. Zudem waren die boden:ständig-Betreuer der Projektbüros GeoTeam Bayreuth, UP&B sowie der BBV Landsiedlung GmbH ...

02.12.2019
boden:ständig

Struktur- und Nutzungskartierung (SNK+) im Gelände erklärt
Flurneuordnungsverfahren der Emtmannsberger Gruppe
Die BBV Landsiedlung GmbH, die mit der Landschaftsplanung in den Flurneuordnungsverfahren Birk, Troschenreuth, Emtmannsberg und Oberörschnitz-Unterörschnitz vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beauftragt wurde, gab Einblicke in die Arbeiten zur ...

10.09.2019
Land Belebt
Oberfranken

INFOPORTAL
LÄNDLICHER RAUM
UND LANDENTWICKLUNG

Das Infoportal | Eigenen Beitrag einreichen | Interaktive Karte

Suche

6 Ergebnisse | Zeige nur: | Nachrichten 4 | Termine 0 | Projekte 2 | Menschen 0

boden:ständig
Die Praxisplattform für Boden- und Gewässerschutz

Maßnahmen | Über uns | Interaktive Karte | Planung-/Umsetzungshilfen

Emtmannsberg-Schamelsberg
Abfluss bremsen – Erosion minimieren

© Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Im gesamten Projektgebiet kommt es bei Starkniederschlagsereignissen immer wieder zu Überschwemmungen in Siedlungsbereichen. Aufgrund der Geländeform wird von den Ackerflächen Erosionsmaterial abgetragen und auf den Flächen verlagert. Über das Grabensystem gelangen so wertvoller Boden und Nährstoffe zusammen mit dem abfließenden Oberflächenwasser in die Gewässer. Teilweise sind deutliche Erosionsrinnen in den Flächen zu erkennen. Auch Flurwege dienen als Abflussrinnen. Somit kommt es zu einer Beschleunigung des Wasserabflusses. Es kommt zu einer Beschädigung der Wege.

Im Bereich des Schamelsgrabens, der zum Roten Main hin entwässert eine fortschreitende Eintiefung des Gewässers ins Gelände zu erkennen.

Projektgebiet
Regierungsbezirk: Oberfranken
Landkreis: Bayreuth
Gemeinden: Emtmannsberg
Natur-/Produktionsraum: Obermährisches Hügelland
Größe: ca. 360 ha

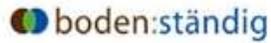
Projektlauftzeit
ab 2019



Verlinkungen (boden:ständig)



INFOPORTAL
LÄNDLICHER RAUM
UND LANDENTWICKLUNG



boden:ständig
Die Praxisplattform für Boden- und Gewässerschutz

Maßnahmen Über uns Interaktive Karte Planungs-/Umsetzungshilfen

Umweltminister Glauber bekräftigt das gemeinsame Vorgehen beim Hochwasserschutz
Aufgrund mehrerer Starkregenereignisse mit Überschwemmungen in den Ortsbereichen hat die Gemeinde Ködnitz die Initiative boden:ständig des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken um Unterstützung gebeten. Ende Juli stellte das beauftragte Büro GeoTeam aus Bayreuth vor Gemeinderat und Landwirten den Bestands- und Bewertungsplan vor. Er bildet die Grundlage für weitere Maßnahmen....
07.09.2020

Nachrichten

Die Auenrevitalisierung am Schwimmbach wird zum Blütenmeer
Die Auenrevitalisierung des Schwimmbachs, welche im Rahmen des boden:ständig-Projekts über das ...

Jetzt geht 's an die Umsetzung!
Im frisch renovierten Saal des Gasthauses Bierlein im Rohr konnte auf Grund des großzügigen Platzangebots am 01 ...

Ein Regenrückhaltebecken für Acholshausen
Das Thema ist noch brandaktuell: Anfang Juni trafen sich der Bürgermeister der Gemeinde Gaukönigshofen, Vertreter ...

boden:ständig
Die Praxisplattform für Boden- und Gewässerschutz

Karte Satellit

Imagemap showing the project area with red location pins. Labels include Emtmannsberg and Seybothenreuth. Kartendaten © 2020

Maßnahmen

- Produktionstechnische Maßnahmen
 - Zwischenfruchtanbau
 - Pfluglose Bewirtschaftung
 - Nachhaltige Humuswirtschaft
 - Mulchsaat mit einmaliger Bodenbearbeitung
 - Direktsaat
 - Fruchtfolge
 - Alternative Biogasfruchtfolgen
 - Andere Maßnahmen
- Landschaftsgestaltende Maßnahmen
 - Wegenetz mit verzögertem Wasserabfluss
 - Rückhaltemulde
 - Pufferstreifen an Bach/Graben
 - Hangversickerung
 - Feuchtfelder
 - Erosionsschutzorientierte Flureinteilung
 - Begrünte Abflussmulde
 - Andere Maßnahmen
- Gewässerbezogene Maßnahmen
 - Gewässerverkrautung
 - Bachrenaturierung
 - Bachauenentwicklung
 - Andere Maßnahmen

boden:ständig
Die Praxisplattform für Boden- und Gewässerschutz

Maßnahmen Über uns Interaktive Karte Planungs-/Umsetzungshilfen

Emtmannsberg-Schamelsberg
Abfluss bremsen - Erosion minimieren

© Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Im gesamten Projektgebiet kommt es bei Starkniederschlagsereignissen immer wieder zu Überschwemmungen in Siedlungsbereichen. Aufgrund der Geländeform wird von den Ackerflächen Erosionsmaterial abgetragen und auf den Flächen verlagert. Über das Grabensystem gelangen so wertvoller Boden und Nährstoffe zusammen mit dem abfließenden Oberflächenwasser in die Gewässer. Teilweise sind deutliche Erosionsrinnen in den Flächen zu erkennen. Auch Flurwege dienen als Abflussrinnen. Somit kommt es zu einer Beschleunigung des Wasserabflusses. Es kommt zu einer Beschädigung der Wege.

Im Bereich des Schamelsgrabens, der zum Roten Main hin entwässert eine fortschreitende Eintiefung des Gewässers ins Gelände zu erkennen.

Projektgebiet
Regierungsbezirk: Oberfranken
Landkreis: Bayreuth
Gemeinden: Emtmannsberg
Natur-/Produktionsraum: Obermainisches Hügelland
Größe: ca. 360 ha
Projektlauzeit
ab 2019





Boden- und Nährstoffverlust

Belastung der Fließgewässer

Starkregen und Landwirtschaft

Max. tolerierbarer Abtrag: 1-10 t/ha je nach Gründigkeit (Ackerzahl/8)
10 t/ha entsprechen 1 kg/m² = 0,6 mm Krumentiefe

- ← Bodenbildung (1 mm / 10 – 30 Jahre) < Verlust durch Erosion!
- ← Verlust der Bodenfruchtbarkeit!!!

Erosionsvermeidung liegt im ureigensten Interesse der Landwirtschaft!!!

Folie 12

Folie 13

Auftaktveranstaltung Birk 14.05.2019

KULAP - B59

Struktur- und Landschaftselemente

Umsetzung einer B59-Maßnahme in Thiersheim

Beispiel Randstreifen zum Graben

3. Umsetzung von Detailskizzen, Baubegleitung

Beispiel: Von der Zwischenfrucht ..

Folie 18

Quelle: GeoTeam Bayreuth

Auftaktveranstaltung Birk 14.05.2019



 boden:ständig - Wasserrückhaltung - und Wegebautypen

Exkursion der Emtmannsberger-Verfahrensgruppe



Rückhalt in der Fläche mit gezieltem Einsatz von Mönchen zur Regulierung des Abflusses



Mönch von Innen



Entstehung weiterer Stauflächen im höhergelegenen Umfeld, die durch Geländemodulation und Erhöhung von Flurwegen erzielt wurden



Sammelbecken; dient der Vermeidung von Überschwemmungen



Reduzierung der Abflussgeschwindigkeit durch Großsteine in Wegseitengräben



 **bodenständig** und Wegebautypen

Exkursion der Emtmannsberger-Verfahrensgruppe (Hagenohe und Zips)

Wegebautypen

Besichtigung verschiedener Wegbautypen und deren Zustand (nach 8 Jahren) im Verfahren Zips.



Beispiel warum der Wegebau gut durchdacht sein sollte



Wegebautyp 7a (Schotterweg) dessen Deckschicht durch Regenereignisse abgespült wurde. Abgelagerter Splitt muss aus den Mulden beseitigt und die Deckschicht erneuert werden.



Wegseitengraben mit Regenrückhaltebecken



Ausgebauter 4aK



Übergang vom Wegbautyp 4aK zu 7a



boden:ständig - Wasserberatung, Zwischenfrucht



- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Amt für Ländliche Entwicklung
- GeoTeam
- Landwirte



boden:ständig - Wasserberatung, Zwischenfrucht

Am 22.11.2019 trafen sich ca. 10 Landwirte mit Bürgermeister Thomas Kreil, mehreren Vertretern des ALE Bamberg und der ILE Frankenpfalz, um sich über den im Rahmen des „boden:ständig“ Projektes angelegten Zwischenfruchtanbauversuch zu informieren. Zudem waren die boden:ständig-Betreuer der Projektbüros GeoTeam Bayreuth, UP&B sowie der BBV LandSiedlung GmbH vor Ort. In verschiedenen oberfränkischen „boden:ständig“-Projektgebieten wurden im Herbst 2019 relativ zeitgleich vier Zwischenfruchtflächen angelegt, wobei neben einer betriebseigenen auch immer zwei gleiche Zwischenfruchtmischungen ausgesät wurden. Im Frühjahr 2020 sollen auf diesen Flächen unterschiedliche Bodenbearbeitungssysteme zur Vorbereitung auf eine erosionsmindernde Mulchsaat zum Einsatz kommen. Ziel ist es, auf den stark variierenden Bodentypen der Region, die Eignung der Bodenbearbeitungstechnik für eine Mulchsaat zu testen.

Die 1,5 ha große, seit Jahren pfluglos bewirtschaftete Zwischenfruchtfläche befindet sich im Wasserschutzgebiet von Emtmannsberg. Die Aussaat der unterschiedlichen Zwischenfruchtmischungen erfolgte nach flachem Grubberstrich mittels Sämaschine. Die Seitenstreifen wurden mit einer haferbetonten Mischung angesät und bereits zu Futterzwecken abgefahren.

Wasserberater Florian Wallner vom AELF Bayreuth stellte den Anwesenden die Zusammensetzung der verwendeten Zwischenfruchtmischungen vor und erläuterte ausführlich und anschaulich die Eigenschaften und Vorzüge der einzelnen Mischungen. Zusätzlich wurde auch ein Versickerungsversuch durchgeführt. Hierbei konnte man schön sehen, dass der Boden des Vorgewendes auf Grund von Verdichtungen in derselben Zeitspanne nur halb so viel Wasser aufnehmen konnte wie der Boden unter der Zwischenfrucht. Mit einem Boden-Penetrometer konnten sich die Teilnehmer zudem selbst von der unterschiedlichen dichten Bodenstruktur unter dem Vorgewende und unter der Zwischenfrucht überzeugen.

Die Durchwurzelung und Zusammensetzung des Bodens wurde anhand der Spatenprobe begutachtet, wobei auch die zahlreichen Arbeiter des Bodens - sprich Regenwürmer - zum Vorschein kamen. Sobald ein Bestandteil der Zwischenfruchtmischung, wie z.B. das Ramtillkraut, abstirbt, kann er sofort als Nahrungsquelle genutzt werden.

Die Wichtigkeit der Zwischenfrüchte ergibt sich aus mehreren Gründen:

- Erosionsminderung durch bessere Wasserversickerung und Durchwurzelung des Bodens
- Nährstoffbindung und niedrige Nitratwerte im Herbst
- Humusaufbau
- Klimaschutz durch CO₂-Bindung und niedrigeren Temperaturen über den Flächen
- (spät) blühende Zwischenfrüchte als Nahrungsquelle für Wildbienen



Auftaktveranstaltung Pläne nach § 41 FlurbG



Projektbearbeiter:



Biologe

Karl-Heinz Kolb
0931 / 2795 – 715
karl-heinz.kolb@bbv-LS.de



Fachplanerin Landschaftspflege

Josefine Liebenberg
0931 / 2795 – 732
josefine.liebenberg@bbv-LS.de



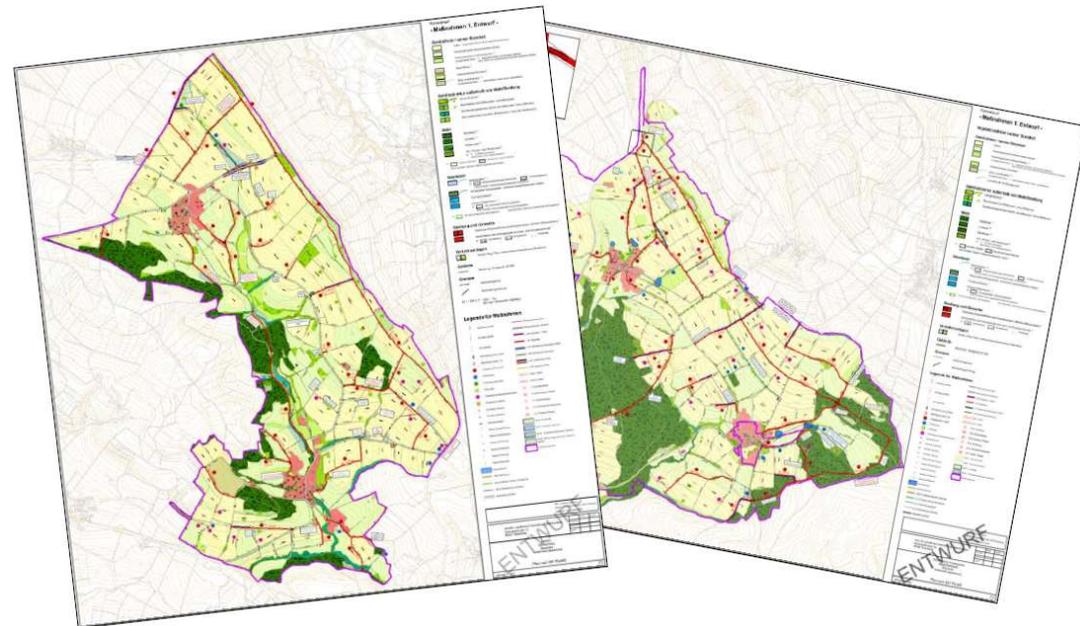
Fachplaner Landschaftspflege

Martin Seipp
0931 / 2795 – 725
martin.seipp@bbv-LS.de



Fachplaner Wegebau

Florian Göbet
0931 / 2795 – 729
florian.goebet@bbv-LS.de



14. Mai 2019



Beispiele zu den Kartierarbeiten:



Wir kartieren flächendeckend.
Strukturen:
 z.B. Böschungen, Feldzufahrten und Durchlässe, Strommasten, Verrohrungen...
Nutzungen:
 z.B. Äcker, Grünland, Straßen, Wege, Hecken, Streuobst...



SNK+ 20000		SNK+Erweiterung (5. Ebene)		WP
Gehölzfreier/-armer Standort				
21000 Acker/Feld	21100 Acker	21110 Intensivacker		2
		21120 Intensiv-/Extensivacker mit standorttypischer artenreicher Ackerbegleitflora (inkl. PIK: extensive Ackernutzung, Blühstreifen, Acker-randstreifen, Lerchenfenster usw.)		4
		21130 Extensivacker mit seltener Ackerbegleitflora		9
	21200 Hopfenanbau	21210 intensiv		2
		21220 extensiv		4
	21300 sonstige Sonderkulturen	21310 intensiv		2
21320 extensiv			4	
22000	Intensivgrünland (Intensivwiese/-weide) oder Tritt- und Parkrasen		3	
23000	23100	23110	23111 Steppenrasen (seltener Vegetationstyp)	15
			23112 arten-/blütenreich und nährstoffarm (hoher Anteil Magerkeitszeiger)	12-13

Wie viele Wertpunkte eine Nutzung erhält, ist durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten festgelegt.



Einweisung in die Struktur- und Nutzungskartierung (SNK+) für die Teilnehmer der Flurneuordnungsverfahren der Emtmannsberger Gruppe



Feldcomputer zur technischen Umsetzung der SNK+



Asphaltweg mit bewachsenem Bankett, Wegseitengraben und intensiv genutzter Rasenfläche



Böschungsbereich mit Heckenstruktur und Baumbestand im Rücken



Blick auf den Bachverlauf des Almosbaches



 BBV LandSiedlung

Auftaktveranstaltung Pläne nach § 41 FlurbG

Projektbearbeiter:



Biologe
Karl-Heinz Kolb
0931 / 2795 – 715
karl-heinz.kolb@bbv-LS.de



Fachplanerin Landschaftspflege
Josefine Liebenberg
0931 / 2795 – 732
josefine.liebenberg@bbv-LS.de

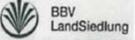


Fachplaner Landschaftspflege
Martin Seipp
0931 / 2795 – 725
martin.seipp@bbv-LS.de



Fachplaner Wegebau
Florian Göbet
0931 / 2795 – 729
florian.goebet@bbv-LS.de

14. Mai 2019

 BBV LandSiedlung

Auftaktveranstaltung Pläne nach § 41 FlurbG

Geplanter Projekttablauf in 2019/2020:

Arbeitsschritt	Zeitraumen
<input checked="" type="checkbox"/> Auftaktveranstaltung/Kartiereinweisung	Mai/Juni 2019
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Nutzungskartierung	Mai – September 2019 Aug 2020
<input checked="" type="checkbox"/> Einarbeitung der Kartierung in GIS und Kartenerstellung	Oktober 2019 – Dezember 2020 <i>derzeit</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnispräsentation der SNKplus und des ersten Schritts des besonderen Artenschutzes vor Ort	Bis März 2020 <i>2021</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Wirkungsabschätzung und Zielkonzept mit Raumempfindlichkeitsanalyse sowie umfassenden landschaftspflegerischem Gesamtkonzept mit besonderem Artenschutz	Bis März 2020 <i>2021</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Abstimmung der Untersuchungsergebnisse mit der unteren Naturschutzbehörde	Bis März 2020
<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation und Erörterung der Untersuchungs- und Abstimmungsergebnisse im Vorstand	Bis März 2020
<input checked="" type="checkbox"/> Vorstandssitzungen und Geländebegehungen zur Vorplanung der Wegeplanung/Gewässereinteilung/Ausgleichsmaßnahmen	Ab April 2020 <i>2021</i>

14. Mai 2019

aktualisiert Sept. 2020



Auftaktveranstaltung Pläne nach § 41 FlurbG



BBV
LandSiedlung

Geplanter Projektablauf in 2019/2020:

Arbeitsschritt	Zeitraumen
✓ Auftaktveranstaltung/Kartiereinweisung	Mai/Juni 2019
✓ Struktur- und Nutzungskartierung	Mai - September 2019 <i>Aug. 2020</i>
✓ Einarbeitung der Kartierung in GIS und Kartenerstellung	Oktober 2019 - Dezember 2020 <i>derzeit</i>
✓ Ergebnispräsentation der SNKplus und des ersten Schritts des besonderen Artenschutzes vor Ort	Bis März 2020 <i>2021</i>
✓ Wirkungsabschätzung und Zielkonzept mit Raumempfindlichkeitsanalyse sowie umfassenden landschaftspflegerischem Gesamtkonzept mit besonderem Artenschutz	Bis März 2020 <i>2021</i>
✓ Abstimmung der Untersuchungsergebnisse mit der unteren Naturschutzbehörde	Bis März 2020
✓ Präsentation und Erörterung der Untersuchungs- und Abstimmungsergebnisse im Vorstand	Bis März 2020
✓ Vorstandssitzungen und Geländebegehungen zur Vorplanung der Wegeplanung/Gewanneneinteilung/Ausgleichsmaßnahmen	Ab April 2020 <i>2021</i>

14. Mai 2019

aktualisiert: Sept. 2020



Birk:



Hauendorf:

Oberölschnitz:



Troschenreuth



Wiedent



Unterölschnitz



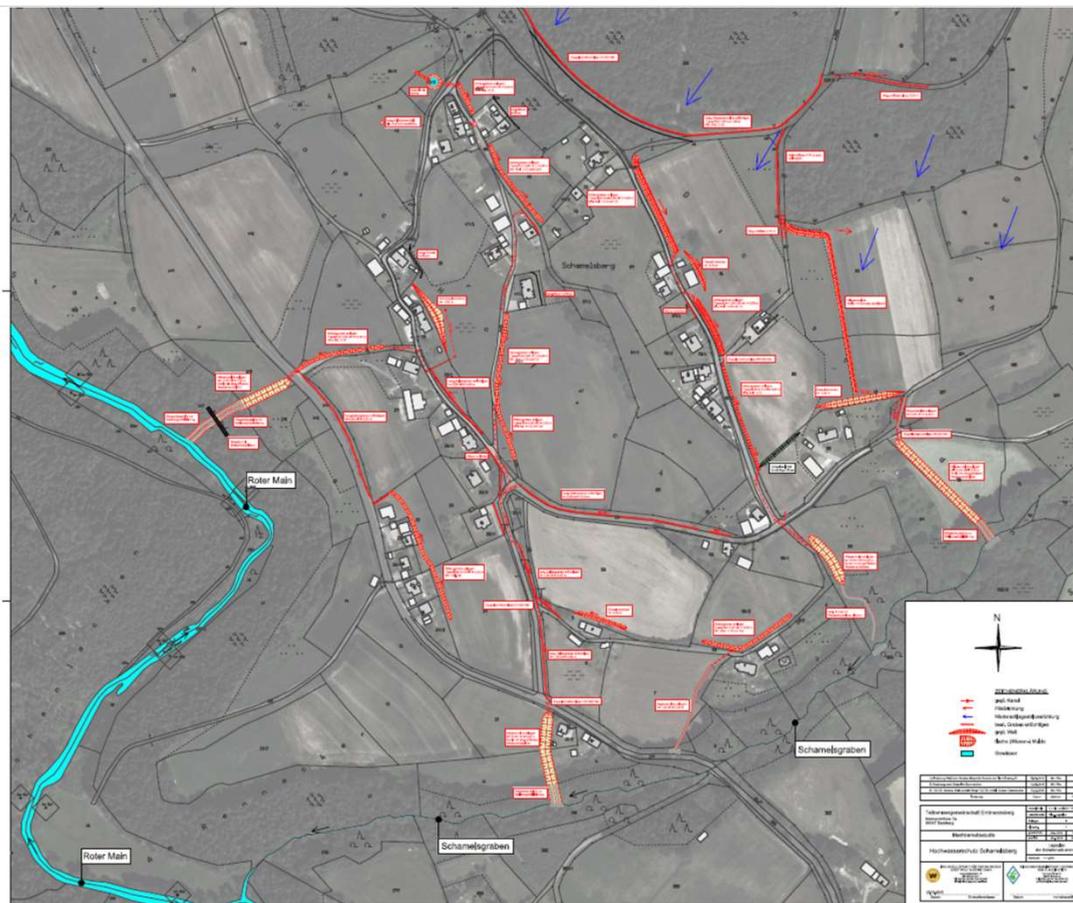
Oberölschnitz



Unterölschnitz

Troschenreuth





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

